



**Zwangsvorsteigerung.**

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das in Gasse n. S. Jacobsstraße Nr. 3 belegene Grundstück, Blatt 1293 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Frau Marie Wilhelmine Anna Knaack geb. Goldberg einzutragende bebauete Grundstück: Bl. 14, Wz. 1103/94 n. S. 1104/95 von 4 ar 50 qm (kärntnerische Maßungswert: 200 Mark) am 6. März 1905, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - kleine Steinstraße 7, II. Zimmer Nr. 21, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Dalle a. S., den 22. November 1904.  
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

**Stechbrief.**

Wegen den unten bezeichneten Nachbater Karl Werner aus Dalle a. S. gehören am 22. November 1904, welcher die vorerwähnte Stelle ist die Untergrundhaft wegen Unterföhlung auf Grund des Haftbuchs des Königlich Amtsgerichts hierseits vom 17. d. Mis. verurteilt.

Es wird erklart, denselben an verhalten und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuführen, sowie an den hiesigen Akten 5 J. Nr. 815/04 sofort Mitteilung zu machen!

Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Königlich Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Erste Staatsanwalt.**

**Bekanntmachung.**

Die Wahl der Besitzer zum Kaufmannsgericht betreffend. Im Verzeichnis des § 14 Abs. 7 des Preussischen Betr. des Kaufmannsgerichts ist auf Seite 2, Nummer 2, welcher die verordneten Wähler ist die Untergrundhaft wegen Unterföhlung auf Grund des Haftbuchs des Königlich Amtsgerichts hierseits vom 17. d. Mis. verurteilt.

Es wird erklart, denselben an verhalten und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuführen, sowie an den hiesigen Akten 5 J. Nr. 815/04 sofort Mitteilung zu machen!

Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Königlich Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Königlich Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Königlich Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Königlich Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Königlich Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Königlich Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Königlich Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

Der am 17. Mai 1904 erlassene Stechbrief gegen den am 9. Oktober 1875 zu Döbersten geborenen Schloffer Richard Wolm aus Dalle a. S. ist erledigt. - 3 L 29/02.  
Dalle a. S., den 19. Dezember 1904.

**Der Erste Staatsanwalt.**

Bestandigkeit: Größe: 1,00 m, mit dem in Gasse: blond, Stiern: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: kleiner, Stirn: hoch, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Kleidung: abgewandert, alterer Jackett, dunkelbraune Schuhe, schwarze Strümpfe und Schuhen.

**Bekanntmachung.**

Streichenbeurteilung. Am Montag den 19. Dezember 1904 werden a) die Altschleifern: vom 1.-10. von 4 bis 11 Uhr abends, vom 11.-20. von 11 bis 12 Uhr abends, vom 21.-31. von 11 bis 12 Uhr abends b) die Nachschleifern: vom 1.-15. von 11 Uhr abends bis 7 1/2 Uhr früh und vom 16.-31. von 11 bis 12 Uhr früh und

grenzen. Die Beauftragten des Gutes betrug auf Grund der amtlichen Befragungen im Monat November cr. bei einem stündlichen Verbrauche von 150 Liter = 17,55 Deckerlith in Durchschliff.

Dalle a. S., den 23. Dezember 1904.  
Der Maschinist.

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß bei einem auf hiesigem Hinterhof befindlichen eingetragenen Transport-Waage die Waagenarbeiter feigeleitet worden ist. Die Tiere sind auf hiesigem Hinterhof und Strohhof unter Verriegelung.

Dalle a. S., den 23. Dezember 1904.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Zur Annahme von Todesanzeigen sind die Voraussetzungen der Todesanzeigen vom 26. Dezember (2. Weihnachtstages) vormittags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Dalle a. S., den 20. Dezember 1904.  
Der Standesbeamte.  
Rudolf Schindler.

**Bekanntmachung.**

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß den Bezirksamt bei Anmeldung von Bescheidnissen die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Der Maschinist. Staube.

**Bekanntmachung.**

Die städtische Sparkasse wird wegen Verhinderung der Abschleifarbeiten von 1904 am 24. d. Mts. mittags von 12 Uhr ab und vom 27. bis 31. d. Mts. von 9 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags für den Betrieb mit dem Stillstand geschlossen.

Wir machen die Beteiligten darauf aufmerksam und bemerken, daß die Zinsen von den Spareinlagen für das Jahr 1904 dem Einhaber von 1. Januar 1905 von stund zu stunde angeteilt werden und von diesem Tage ab als Kapital veranlagt werden, es also einer besonderen Vorlage des Sparkassenbescheides an diesem Tage im Monat Januar c. 3. nicht bedarf. Die Veranlagung der in den Händen der Einkommenbesitzer befindlichen Sparsummen kann erst vom 1. Januar 1905 an erfolgen, es wird aber von der Sparkasse schon vorher gemacht werden, wenn das Buch zum Gebrauche der Abgebenden oder Einzahlung vorgelegt werden sollte.

Dalle a. S., den 7. Dezember 1904.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.  
Eise.

**Grundstücks-Versteigerung.**

Am Platze der Eichen des verstorbenen Herrn Maurer- und Zimmermeisters Ferdinand Thate hier werde ich

Mittwoch den 28. Dezember 1904 von nachmittags 3 Uhr an im Gasthause zum Anker (Ecke) in Saengerbänken folgende zum Nachlass des Verstorbenen gehörige Grundstücke:

I. Dittenstraße Nr. 5, eingetragenen im Grundbuche von Saengerbänken Blatt 17, Blatt 815 unter Nr. 6. Gartenfläche 9, Baracke 1491/207, Wohnhaus, Baumgarten und Pflanzgarten von 6 ar 50 qm Größe und 1450 Mk. Nutzungswert.

II. Garten in der Dittenstraße, eingetragenen im Grundbuche von Saengerbänken, Blatt 12, Blatt 1900 unter Nr. 1 von 13 ar 73 qm Größe und einem Wert von 245 Taler.

III. Schloßberg Nr. 10, eingetragenen im Grundbuche von Saengerbänken Blatt 17, Blatt 815 unter Nr. 8 bis 10, und von 6 ha 26 qm 50 qm Größe, 454 Mk. Nutzungswert und 6148 Taler Wertungswert.

IV. Schloßberg Nr. 11, eingetragenen im Grundbuche von Saengerbänken, Blatt 17, Blatt 815 unter Nr. 20 von 29 ar 57 qm Größe und 190 Mk. Nutzungswert.

V. Garten Nr. 9, eingetragenen im Grundbuche von Saengerbänken, Blatt 35, Blatt 20 unter Nr. 1, Lehn von 520 Mk. Nutzungswert.

VI. Teile des Grundstücks Dittenstraße Nr. 9 (Bauplatz) unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, welche vorher im meinen Bureau eingesehen werden können, veräußern.

Wegen vorheriger Veräußerung der Grundstücke wolle man sich entweder an den Unterzeichneten oder an Herrn Curt Zate, Dittenstraße Nr. 3, wenden.

Die Grundstücke Nr. I und V sind auf vorläufige Miethäuser, die Grundstücke Nr. II und VI sind Bauflächen, welche teils an der vorläufig ausgebauten Dittenstraße, teils an der Speichergasse liegen. Grundstück Nr. III liegt ca. 1 km von der Stadt entfernt und ist ein landwirtschaftliches Gebiet mit sämtlichen dazu notwendigen Wirtschaftsmitteln und 20 Morgen Land. Grundstück Nr. IV eignet sich zu einer Bauanlage, sowie zu einem Veräußerungsgelände.

Saengerbänken, den 14. Dezember 1904.

Der Notar Oswald Gerth.

Ganz allein zu bewohnen, Viktoriastraße 1, am Viktoriaplatz, mit 11 Zimmern, verzierte und 1. Etage, sofort oder später, Preis 1150 Mark, auch geteilt, 600 und 550 Mk. Näheres Annoncenstraße 1, I.

Villa, 3 Zimmer, Friedenstr. bei Wittkind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Vorhallen, Friedenstr. und Adlonstr. 43 bei Th. Lehmann & G. Wolf, Baumeister.

Läden u. Souterrain, mit kompletter Einrichtung und Zentralheizung, sofort oder später sehr zu vermieten.

Gr. Steinstr. 74. Carl Stockner, Halle 5.

Läden, für jedes Geschäft pass. Neubau Alter Markt 3, sofort oder später zu verm. Zu ertr. dabeifst oder Verleibungsstraße 63, Kontor.

Bureau-Vermietung, Viktoriastr. 6 sind die bisher von Herrn Sankt-Otto benutzten Räume, 4 Zim., p. a. 800 Mk., 1. A. 1905 abwärts, verm. 1200 Mk. 1. Et.

Werkstätten, Niederlagen und Fabrikräume in verid. Größen mit oder ohne Kraftanschluß, Fabrik bei Lebr. u. Beckmann, Gr. Meißstr. 12.

Die von Herrn Professor Dr. Frieberg bewohnt gewesene

II. Etage meines Hauses Gr. Steinstrasse 19 ist sofort anderweitig zu vermieten, Näheres im Privat-Bureau Große Steinstraße 15 zu erfragen. Geh. Konzeptionsrat Lehmann.

Herzich. Wohnungen, Alter Markt 3 n. 4, Neubau, in verid. Verhältnisse, 1. Jan. oder später zu verm. Vors. Lage f. Verze. Zu erfragen dabeifst oder Verleibungsstraße 63, Kontor.

Die 1. Etage Leipziger Straße 21 ist per 1. April 1905 an Geschäftszwecken, Bureauarbeiten oder Wohnraum zu vermieten. Näheres III. Etage dabeifst. Verleibungsstr. 12, vorm. G. A. Schmalz, Subjekt & Hof-Schmalz.

Verdingung von 18.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 7. Januar 1905 vormittags 10 Uhr an das Verdingungsbureau in Berlin, W. 35, Bogenstr. 11, bis spätestens am 4. Januar 1905 an das Betriebsmaterialienverdingungsbureau auf dem Hagenhofe dabeifst einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 7. Februar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

An dem Kaufvertrage über das Grundstück des Schreinermeisters Friedrich Engel hier soll die Schuldbekanntmachung stattfinden. Die Bedingungen der zu veräußernden Sache sind dem Veräußerer bekannt. Der Kaufpreis beträgt 147.293, die veräußernden Gelder 216.70, wovon die die Schuldbekanntmachung und die Schuldbekanntmachung 6.50 Mk. betragen. Halle a. S., den 24. Dezbr. 1904. Albert Brand, Kontoführer.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1905. Berlin, den 29. Dezember 1904. Städtische Elektrizitätsgesellschaft.

Verdingung von 160.000 Stück brennender Brennstoffen für die städtische Elektrizitätsgesellschaft Berlin. Angebote sind vorzulegen, verschickt bis zum 24. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, an das Verdingungsbureau in Berlin W. 35, Bogenstr. 11. - 4. Bogenstr. 11, bis spätestens am 10. Januar 1905, an die im Anzeigebogen genannten Verhältnisse einzutragen. Angebote müssen in mehreren Exemplaren (mindestens 400) eingeleitet, auch von dem Antragsteller unterschrieben und besiegelte Briefe (Bogenstr. 11) in einem Briefumschlag (nicht in Briefmarken) besogen werden. Briefumschlag bis zum 30. Januar 1